

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

Unvermögen den Urin zu halten. §. 24.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)



Zeilen, die ich dieser Materie gewidmet habe, nicht hinreichend seyn. Vorzüglich aber kann ein entstehender Harnzwang Betäubung, Zittern und allgemeine Erstarrung, auch Fieber, Lähmung und alle andere Nervenkrankheiten, ja sogar Irrereden, Schlagfluß, Todtenschlaf hervorbringen. Ich bitte inzwischen, hier zu bedenken, daß ich blos die heftigsten, von Verhaltung des Urins erzeugte Zufälle angeführt habe; und daß die Natur äusserst selten die Menge dieser so schrecklichen Uebel anhäuft.

Unvermögen den Urin zu halten.

§. 24.

Mit dem Gegentheil hat es eben die Bewandnis, wie ich sogleich zeigen will; denn so wie wir Harn-



verhaltung und beschwerliches Harnlassen, als Begleiter der Nachwehen kennen, eben so gut muß allerdings unwillkührlicher Abgang des Urins dazu gerechnet werden. Meiner Meinung nach muß, wo ich nicht irre, dieser Zufall folgender Gestalt erklärt werden: nemlich die materielle Ursachen, welche bey den Nachwehen die Gebärmutter aufreiben, drücken den Grund der Blase, und so kann es nicht fehlen, daß unwillkürlicher Abgang des Urins erfolge. Dies pflegt auch in dem Fall zu geschehen, wenn der Krampf sich von dem Hals der Gebärmutter auf die Blase fortpflanzt. Darauf entsteht eine unwillkürliche Oeffnung der Urinröhre und Abgang des Urins.

Fieber.

§. 25.

Unter den übrigen Zufällen der Nachwehen ist das Fieber einer der vorzüglichsten. Wer alle während dem Geburtsgeschäfte in dem Körper vorkommende Abwechselungen genau überlegt, wird leicht einsehen, daß das Fieber allerdings nicht unter die selteneren Zufälle gehöre. Wenn man nun aber zugleich die Abänderungen von dem gewöhnlichen Naturgesetze betrachtet, so wird es nicht mehr sonderbar vorkommen, und man wird sich auch leicht den Ursprung des Fiebers erklären können. *) Die Natur und

*) Hierher zählt FRIED. HOFFMANN (medic. rational. systemat. T. I. l. 1. sect. 2. Cap. XV. §. 1). das sogenannte Milch.